

Qualifizierung 2025/26

Beginn  
September 2025

# Sterbenden Menschen Zeit schenken

Grundkurs zur  
Sterbebegleitung  
im Altenheim

# Sterbenden Menschen Zeit schenken

## Grundkurs zur Sterbebegleitung im Altenheim

Um schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll zu begleiten, sind Menschen, die sich für diese Aufgabe wirklich interessieren, von entscheidender Bedeutung: Begleiter:innen mit Einfühlungsvermögen, Sensibilität und innerer Standfestigkeit.

Gerade in Alten- und Pflegeheimen braucht es engagierte Menschen, die Bedürfnisse Sterbender wahrnehmen und diesen Menschen freudvolle Lebensmomente bis zuletzt ermöglichen. Der Grundkurs zur Sterbebegleitung von hochbetagten Menschen im Altenheim ist offen für alle, die Sterbende begleiten: Angehörige, Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Interessierte. Sie reflektieren Ihre Erfahrungen und Ihre Haltung in Bezug auf Sterben und Tod und eignen sich breit gefächertes Wissen zum Thema an.

[Kooperation](#) mit dem Münchner Bildungswerk e.V.

Der Grundkurs bietet Ihnen

- eine **vertiefte Auseinandersetzung** mit Sterben und Tod
- den inhaltlichen Schwerpunkt **Sterbende im Altenheim**
- **mehr Sicherheit** im Umgang mit Sterbenden
- einen **Erfahrungsaustausch** im geschützten Raum
- eine intensive Wissensvermittlung durch professionelle **Referentinnen**
- eine **Teilnahme** an **Einzelmodulen** oder dem **Gesamtkonzept**

Nach der Teilnahme an allen acht Modultagen erhalten Sie ein Zertifikat. Für den Besuch einzelner Modultage bekommen Sie eine Teilnahmebestätigung.

Referentinnen Astrid Schneider-Eicke, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Palliativfachkraft  
 Jutta Schriever, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Palliativfachkraft  
 Cornelia Rommé, Psycho. soz. Palliativfachkraft, Diplom-Theologin  
 Katarina TheiBing, Palliativfachkraft

Ort Evang. Bildungswerk München  
 Herzog-Wilhelm-Str. 24/III, 80331 München

Modul 1-8 210,- EUR

 [Gesamtkurs-Nr. 210-B25 \(Link zur Anmeldung\)](#)

Einzelmodul 65,- EUR (Hauptamtliche)  
 30,- EUR (Ehrenamtliche)

Kurs-Nr. **siehe Module**

## Modul 1

### Im Mittelpunkt das Leben

#### Grundkonzepte der Hospizbewegung

Respekt vor der Autonomie, ganzheitliche Wahrnehmung und Begleitung des sterbenden Menschen und seiner Angehörigen sind zentrale Leitgedanken in Palliative Care. Wie das konkret aussehen kann, erarbeiten wir an diesem Seminartag an einem Fallbeispiel.

Referentin Astrid Schneider-Eicke

Termin/Zeit Di 16.09.2025, 09.30 – 17.00 Uhr

[Kurs-Nr. 210a-B25 \(Link zur Anmeldung\)](#)

---

## Modul 2

### Vom Tun zum achtsamen Lassen

#### Sterben aus medizinisch-pflegerischer Sicht

An diesem Seminartag geht es um die körperlichen Veränderungen und Bedürfnisse sterbender Menschen. In der medizinisch-pflegerischen Begleitung am Lebensende steht das Wohlbefinden des Sterbenden im Zentrum. Vor jeder Tätigkeit muss überlegt werden: Ist das jetzt für den Sterbenden wichtig? Und was kann dem Menschen jetzt Gutes getan werden?

Referentin Katarina Theißing

Termin/Zeit Di 14.10.2025, 09.30 – 17.00 Uhr

[Kurs-Nr. 210b-B25 \(Link zur Anmeldung\)](#)

---

## Modul 3

### Sterbeorte

#### Rahmenbedingungen der Palliativversorgung in verschiedenen Kontexten

Nach einer Studie der Bertelsmann Stiftung aus dem Jahre 2015 wollen 76% aller Deutschen zu Hause sterben. Tatsächlich dort gestorben sind 2013 aber nur 20%. Neben dem Krankenhaus sind Alten- und Pflegeheime die häufigsten Sterbeorte. Welche Faktoren beeinflussen, wo ein schwerkranker Mensch seine letzte Lebenszeit verbringt? Welche Unterstützungsangebote gibt es für Patienten, Angehörige und Betreuungskräfte, um ein selbstbestimmtes Sterben in Würde, wo auch immer es sich ereignet, zu ermöglichen?

Referentin Astrid Schneider-Eicke

Termin/Zeit Di 11.11.2025, 09.30 – 17.00 Uhr

[Kurs-Nr. 210c-B25 \(Link zur Anmeldung\)](#)

---

## Modul 4

### Erspüren, was es bedarf

#### Schwerkranken und Ihren Angehörigen begegnen

Wie erleben und verarbeiten sterbende Menschen ihre Situation? Wie geht es den Begleitern und Begleiterinnen? Welche Konfliktfelder tun sich auf? Und was können wir tun, um die letzte Lebensphase gut zu begleiten, ja, auch vorzubereiten?

Referentin Astrid Schneider-Eicke

Termin/Zeit Di 09.12.2025, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. [210d-B25 \(Link zur Anmeldung\)](#)



© iStock\_foscafein

## Modul 5

### Betroffen und berührt sein

#### Die eigene Haltung entwickeln

Sich in einem Alten- und Pflegeheim zu engagieren, bedeutet auch eine Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Sinn des Lebens und Sterbens. Die Reflexion der eigenen Haltung ist insbesondere für die Begleitung sterbender Menschen bedeutsam.

Referentin Jutta Schriever

Termin/Zeit Di 13.01.2026, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. [210e-A26 \(Link zur Anmeldung\)](#)

---

## Modul 6

### Was sage ich angesichts des Sterbens?

#### Kommunikationswege zu Sterbenden

Der nahende Tod ruft häufig Sprachlosigkeit hervor. Dieser Seminartag will Verunsicherungen lösen und angemessene Formen der Kommunikation finden, um den alten Menschen achtsam zur Seite stehen zu können.

Referentin Astrid Schneider-Eicke

Termin/Zeit Di 10.02.2026, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. [210f-A26 \(Link zur Anmeldung\)](#)

## Modul 7

### **Mit dem Tod der anderen muss man leben** (Mascha Kaléko)

#### Angehörige als Mitbetroffene

Angehörige können nicht nur eine wichtige Ressource für den erkrankten Menschen sein, sondern sind selbst auch Betroffene. Mit welchen Themen und Herausforderungen sind diese konfrontiert und wie können sie bedürfnisorientiert unterstützt werden? Die Situation Angehöriger, die einen Demenzerkrankten begleiten, wird dabei besonders in den Blick genommen.

Referentin Jutta Schriever

Termin/Zeit Di 03.03.2026, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. [210g-A26 \(Link zur Anmeldung\)](#)

## Modul 8

### **Mit der Trauer zurück ins Leben**

#### Trauer verstehen und hilfreich begleiten

Trauer ist eine Fähigkeit, die wir Menschen grundsätzlich zur Verfügung haben, um mit Verlusten leben zu können. In den letzten Lebenswochen verlieren Sterbende und Begleiter:innen bereits vieles, bis dann der Tod als endgültiger Abschied eintritt. Die vielfältigen Gefühle der Trauer wollen ausgedrückt, gesehen und gelebt werden. Wie können wir Menschen im Trauerprozess unterstützen? Was tröstet und wie führe ich hilfreiche Gespräche?

Referentin Cornelia Rommé

Termin/Zeit Di 24.03.2026, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. [210h-A26 \(Link zur Anmeldung\)](#)

## **Veranstaltungsort für Module 1 – 8**

Evang. Bildungswerk München  
Herzog-Wilhelm-Str. 24/III  
80331 München

**Hinweis** Die Module 1 – 8 können auch als Einzelveranstaltung gebucht werden.

### **Zu Ihrer Information:**

Der Grundkurs ist nicht gleichzusetzen mit der umfangreicheren Ausbildung zum/zur Hospizhelfer:in. Wenn Sie sich für diese Ausbildung interessieren, kann Ihnen die Teilnahme an unserem Grundkurs angerechnet werden. Die Einsatzmöglichkeiten als Absolvent:in dieses Grundkurses sind überwiegend Alten- und Pflegeheime.

**Weitere Informationen** erhalten Sie bei  
den Projektleiterinnen:



Leonie Lang, *ebw*  
(Foto)

Martina Gubrická, MBW

### **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich mit dem angehängten Anmeldeabschnitt an. Sollte eine Veranstaltung schon ausgebucht sein, wird Ihnen dies umgehend mitgeteilt. Etwa zwei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

**Anmeldung im  
Evangelischen Bildungswerk e.V.!**

### **Kooperation von:**

**Münchener Bildungswerk e.V.**

Dachauer Straße 5  
80335 München

Telefon 089/54 58 05-30  
Telefax 089/54 58 05-25

[mbw@muenchner-bildungswerk.de](mailto:mbw@muenchner-bildungswerk.de)  
[www.muenchner-bildungswerk.de](http://www.muenchner-bildungswerk.de)

**Evangelisches Bildungswerk  
München e.V.**

Herzog-Wilhelm-Straße 24  
80331 München

Telefon 089/55 25 80-0  
Telefax 089/5 50 19 40

[service@ebw-muenchen.de](mailto:service@ebw-muenchen.de)  
[www.ebw-muenchen.de](http://www.ebw-muenchen.de)



Das Projekt wird gefördert durch:



Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**



Bayerisches Staatsministerium  
für Gesundheit und Pflege

# **AGMES**

Arbeitsgemeinschaft Münchner  
Erwachsenenbildungseinrichtungen –  
Seniorenprogramm



# Anmeldung

Sie können diesen Abschnitt auch faxen (Vorder- und Rückseite):

**Fax (089) 5 50 19 40**

Evangelisches Bildungswerk e.V.  
Herzog-Wilhelm-Straße 24  
80331 München

- Hiermit melden Sie sich verbindlich an.
- Ihre Anmeldung können Sie vornehmen:
  - per Brief
  - per Fax: 089/550 19 40
  - per E-Mail: [service@ebw-muenchen.de](mailto:service@ebw-muenchen.de)
  - online: [www.ebw-muenchen.de](http://www.ebw-muenchen.de)
- Situationsbedingte Änderungen vorbehalten.
- Eine **Erstanmeldung sowie die erstmalige Mitteilung der IBAN-Daten kann nur schriftlich erfolgen!**
- Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben zu Zwecken der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Veranstaltung verwendet werden. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht.
- Die personenbezogenen Daten werden innerhalb der Kooperationspartner *ebw* und MBW zweckgebunden weitergegeben.

**Ja, ich möchte weitere Informationen vom *ebw* und vom MBW erhalten**